Veranstaltungsnummer: VA-00572

Berechnung von Lastaufnahmemitteln

Praktische Anwendung der EN 13001-3-1 Krane - Konstruktion allgemein - Grenzzustände und Sicherheitsnachweise von Stahltragwerken





Termin

Do. 13.07.2028, 10:00 Uhr –
Fr. 14.07.2028, 14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Hotel Vier Jahreszeiten Starnberg
Münchner Str. 17
82319 Starnberg
DE

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.740,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.640,00 €*

Online-Teilnahme 1.740,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.640,00 €*

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung **Ihrer Teilnahme finden Sie auf** der Veranstaltungs-Webseite.

Stand: 17.11.2026, 07:45 Uhr

Berechnung von Lastaufnahmemitteln

Dieser Workshop behandelt die praxisnahe Anwendung aktueller Berechnungsmethoden für Lastaufnahmemittel im Kraneinsatz.
Im ersten Teil wird eine Gesamtübersicht der relevanten Regelwerke vorgestellt, insbesondere DIN EN 13155, DIN EN 13135 sowie die Normenreihe DIN EN 13001. Die Zusammenhänge und sich daraus ableitenden Anforderungen für die Auslegung von Lastaufnahmemitteln werden verständlich erläutert.
Im zweiten Teil wird an einem konkreten Beispiel (Coilzange) die Nachweisrechnung nach DIN EN 13001 anschaulich nachvollzogen.

Zum Thema
Für die Konstruktion von Stahltragwerken in Kranen gelten maßgebliche europäische Normen. Dieser zweitägige Workshop vermittelt die praxistaugliche Anwendung der DIN EN 13001 in Verbindung mit DIN EN 13155 bei der Berechnung von Lastaufnahmemitteln.
Durch realistische Rechenbeispiele wird der Transfer der normativen Vorgaben in den Konstruktionsalltag spürbar erleichtert.

Zielsetzung
Klares Verständnis für den systematischen Einsatz der DIN EN 13001 – mit besonderem Fokus auf Teil 3-1 (Grenzzustände und Sicherheitsnachweise von Stahltragwerken) und die Schnittstellen zur DIN EN 13155.
Nach dem Workshop sind die Teilnehmenden in der Lage, die Berechnungsverfahren eigenständig auf Ihre individuellen Anwendungsfälle zu übertragen.

USP
Allerneuester Wissenstand zur DIN EN 13155 und DIN EN 13001
Nachweisführung nach DIN EN 13001 und DIN EN 13155
Hintergrundwissen zur Normenhistorie und zukünftigen Entwicklung

Programm

13.07.2028

10:00–18:00 Workshop Berechnung Lastaufnahmemittel I

- Begrüßung und Einführung in den Workshop
- Überblick Europäisches Regelwerk: Europäische Richtlinien und Verordnungen (z.B. Maschinenrichtlinie bzw. Maschinenverordnung), Bedeutung Europäischer Normen (EN), Konformitätsvermutung, nationale Verpflichtungen)
- Gesamtnormenübersicht zur Auslegung von Lastaufnahmemitteln
- Vorstellung der Normenreihe DIN EN 13001
- Vergleich Lastannahmen DIN 15018 und DIN EN 13001
- Vergleich Werkstoffe DIN 15018 und DIN EN 13001
- Gegenüberstellung Hubklassen und Beanspruchungsgruppen nach DIN 15018 mit Hubklassen (Steifigkeitsklassen) und S-Klassen nach DIN EN 13001
- Prüfungen mit Last: Was fordern DIN EN 15011 und DIN EN 13155?

14.07.2028

09:30–15:00 Workshop Berechnung Lastaufnahmemittel II

- Nachweis einer Coilzange entsprechend DIN EN 13001-1, -2 und -3-1 und DIN EN 13155 (statischer Nachweis und Nachweis der Ermüdungsfestigkeit, Bauteile und Schweißnähte sowie Steckbolzenverbindungen)
- Hinweise zum Nachweis von Lagern (DIN EN 13001-3-4) und Hydraulikzylindern (DIN EN 13001-3-6)

Referenten

DK

Dipl.-Ing. Jürgen Koop

Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen

Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen

- Mitglied in internationalen Normungsgremien für Hebezeuge (CEN und ISO)
- bis Anfang 2015 Leiter des Sachgebietes (SG) „Hebetechnik und Instandhaltung“ im Fachbereich (FB) Holz und Metall (HM) und Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle „Hebezeuge, Sicherheitskomponenten und Maschinen" (HSM) sowie Fachreferent der Themenfelder „Krane, Winden und Elektrozüge sowie Lastaufnahmeeinrichtungen“ im FB HM

TS

Thomas Gläser, M.Eng., SFI/IWE

HDT, Essen

HDT, Essen

Als Ingenieur im Bereich Krane und Hebezeuge im HDT zuständig für Fachvorträge, Normungsarbeit, Qualifizierung/Zertifizierung von Sachverständigen und befähigten/fachkundigen Personen. Davor als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Anhalt in Köthen verantwortlicher Dozent für den Bereich Konstruktion/CAD sowie Projektingenieur für Forschungsprojekte. Zeitgleich freiberufliche Ingenieurtätigkeit mit Schwerpunkt Projektierung, Konstruktion und Berechnung von Kranen, Hebezeugen und Förderanlagen.

Hinweise

Die Veranstaltung ist geeignet als Fortbildung im Sinne des § 5 Abs. 3 ASIG und wird mit **2 VDSI Weiterbildungspunkten für Arbeitsschutz** bewertet.
Die ausgehändigten Arbeitsunterlagen dienen bei der Anwendung der Norm in der Praxis als Nachschlagewerk.